



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID 8948

Nominierte Studienrichtung: 033/624 Studienrichtung Bachelorstudium Politikwissenschaft

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Illinois at Urbana-Champaign - (USA)

Aufenthaltszeitraum: WS 2021/2022

Aufenthaltsbeginn: 22.08.2021      Aufenthaltsende: 17.12.2021

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
Summe weiterer Stipendien:	€ 2.700,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 0,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.000,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 800,00
Lebenshaltungskosten:	€ 4.000,00
Studienkosten:	€ 1.058,00
Versicherungskosten	€ 0,00
Visakosten:	€ 136,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 11.694,00

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

**BewerbungsID:** 8948

**Nominierte Studienrichtung:** 033/624 Studienrichtung Bachelorstudium Politikwissenschaft

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of Illinois at Urbana-Champaign - (USA)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2021/2022

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.



## BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

### **Gastuniversität:**

Mein Auslandssemester habe ich an der University of Illinois in Urbana-Champaign absolviert. Die Gebäude der Uni liegen alle nahe beieinander, wobei es natürlich drauf ankommt was man studiert. Generell ist der Campus echt schön, es gibt zahlreiche Bibliotheken, ein Fitnessstudio – das man gratis besuchen kann und der Main Quad – also quasi ein Park, der sich zwischen den Uni-Gebäuden befindet.

Ich bin sehr zufrieden mit meiner Wahl, denn diese Uni ist perfekt, um ein amerikanisches „College-Leben“ zu erleben. Die Uni befindet sich zwischen den Städten Urbana und Champaign, wobei diese in gewisser Weise zusammengewachsen sind, jedoch ihre eigenen Zentren haben. Champaigns Zentrum ist wesentlich größer und es befinden sich nette Lokale und Bars wie beispielsweise „Blind Pig“ dort. Die meisten Studierenden sind jedoch in der „Collegietown“ oder Greenstreet nahe des Main Quads unterwegs.

Ich bin während des Herbstsemesters an der UIUC gewesen. Das ist eine gute Entscheidung gewesen, weil man auch Ende August und September noch die Sonne genießen kann und auch der Herbst – besonders am Campus ausgesprochen schön ist. Außerdem ist es ein Erlebnis an Halloween in den USA zu sein, da dies hier wesentlich größer gefeiert wird als in Österreich. Im Dezember kann es allerdings ziemlich kalt werden.

### **Reisen**

Chicago – und somit auch ein größerer Flughafen – sind mittels Bus und Zug innerhalb von ca. 3 Stunden unkompliziert erreichbar. Das ist besonders praktisch für Reisen an Wochenenden oder spontane Ausflüge nach Chicago. Die Wochenenden kann man gut nutzen, um zu reisen, wir sind beispielsweise nach Nashville und St. Louis gefahren. Auch in den Thanksgiving-Ferien lohnt es sich, das Land zu erkunden – wir haben eine Roadtrip in Kalifornien gemacht und ich habe die Familie meiner amerikanischen Mitbewohnerin für ein Thanksgiving-Essen besucht.

### **Unterkunft:**

Mit der Unterkunftssuche sollte auf jeden Fall rechtzeitig begonnen werden – das erspart viel Stress und ermöglicht die Auswahl verschiedener Optionen. Ich habe eine Unterkunft etwas außerhalb des Campus ausgewählt. Im Nachhinein würde ich auf jeden Fall eine Unterkunft wählen, die noch näher am Campusgelände ist, am besten direkt auf der Green Street, wo sich der größte Teil der Geschäfte und Lokale befindet. Der Vorteil an Studierenden-Apartmentkomplexen (wie Hub Champaign Daniel) ist, dass du leichter andere Studierende kennenlernst und Zugang zu beispielsweise Pools oder anderen Ausstattungen hast („amenities“). Falls die Entscheidung auf eine private Unterkunft fällt, ist die Miete meistens niedriger und die Umgebung oft ruhiger als bei den Studierenden-Apartmentkomplexen. Ich habe meine Unterkunft bei MHM Roommate-Matching gefunden, dabei musste ich nur für ein Zimmer zahlen. MHM kann ich empfehlen, besonders positiv anzumerken ist die äußerst rasche Erledigung von Reparaturen.

Öfters werden nur Jahresverträge vergeben, aber ich würde im Nachhinein auf jeden Fall versuchen einen Vertrag für 4-5 Monate abzuschließen, denn es war schwierig eine\*n Mieter\*in zu finden, der\*die den Vertrag übernimmt und die Konkurrenz hierbei ist sehr groß.

### **Freizeit:**

Ich würde auf jeden Fall empfehlen, möglichst vielen Clubs beizutreten. Ich nahm Teil an Aktivitäten des „Outdoor Adventure“ Clubs, der immer am Wochenende verschiedene Ausflüge anbietet. Bei der Registrierung muss man hierbei jedoch früh dran sein, da die Plätze schnell ausgebucht sind. Außerdem war ich Teil des „Traveling“ Clubs, die auch Tagesausflüge und Ausflüge über mehrere Tage anbieten. Generell kann man an der UIUC wirklich Clubs zu allem möglichen finden – am besten man probiert so viel aus wie möglich!

Ich war z.B. auch Teil von „BIEN“, das eigentlich eine Organisation für Austauschstudierende des Business-Colleges ist, diese waren jedoch auch offen für Austauschstudierende von anderen Colleges – und sie organisierten mehrere Events für Austauschstudierende, was gut war, um Gleichgesinnte kennenzulernen. Generell ist es empfehlenswert, besonders am Anfang zu möglichst vielen Events für Austauschstudierende zu gehen.



#### **Kurse:**

Generell wurde bei meinen Kursen deutlich, dass das amerikanische College-System viel mehr verschult ist, d. h. es gibt deutlich mehr Hausübungen und Arbeitsaufträge. Außerdem gibt es bei Vorlesungen nicht nur eine große Prüfung am Ende, sondern meistens 2 bis 3 große Prüfungen während des Semesters. Das hat den Vorteil, dass ein großer Teil des Drucks wegfällt, da nicht alles von einer Prüfung abhängt. Man muss jedoch die Übersicht über alle Deadlines und Hausübungen behalten. Alle Professor\*innen waren äußerst freundlich, waren offen für Feedback und Fragen.

#### **Etwaige Schwierigkeiten:**

##### SIM-Karte

Eine amerikanische SIM-Karte ist wirklich praktisch und ich würde jedem empfehlen, eine zu machen. Viele Anbieter haben deutlich teurere Verträge als in Österreich. Nach einem Monat habe ich „Mint Mobile“ gefunden, es hat günstige Prepaid-Verträge und das Netz war relativ verlässlich.

##### Amerikanisches Konto

Ich würde empfehlen, so bald wie möglich nach Ankunft ein amerikanisches Konto zu eröffnen, da selbst manche internationalen Kreditkarten/Debitkarten öfters nicht akzeptiert werden. Ich habe mir durch die Eröffnung auch viele Gebühren auf Grund des Währungswechsel erspart. Weiters kann man „Venmo“ verwenden, eine App, die gegenseitiges Überweisen von Geld ermöglicht und sehr weit verbreitet ist.

##### Transport

Innerhalb von Champaign und Urbana herrscht eine gute Busverbindung, um jedoch (günstigere) Supermärkte oder andere Shops/Lokale zu erreichen, braucht man leider öfter ein Auto. Diese befinden sich nämlich zum Großteil am Stadtrand.

#### **Fazit**

Ein Auslandssemester in den USA ist eine wahre Bereicherung und ich kann es wirklich jedem empfehlen! Auch die University of Illinois ist ein tolles College mit großem Angebot an Aktivität sowie Kursen und auch der Campus ist sehr schön. 😊